Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **43=63 (1897)**

Heft 19

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXIII. Jahrgang.

Nr. 19. Basel, 8. Mai. **1897.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel". Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Bericht über die Schweizerischen Kavallerie-Manöver im Herbst 1896. (Schluss.) — Die Liquidation der spanischen Soldrückstände und Pensionsgelder. — W. Witte: Fortschritte und Veränderungen im Gebiete des Waffenwesens in der neuesten Zeit. — Eidgenossenschaft: Beförderung. Bundesbeschluss betr. die vom Bunde pro 1897 an die Kantone für die Gegenstände der Packung nach Modell 1896 zu leistenden Entschädigungen. Bundesbeschluss betr. die Verwendung des Erlöses aus Waffen alter Ordonnanz. Verordnung inbetreff Ersatzbekleidung der Unteroffiziere. Kartenabgabe. Feldpost und Feldtelegraphie. Militärtransporte. Mission auf den Kriegsschauplatz. Entsendung einer Ambulance auf den Kriegsschauplatz. Dem scheidenden Bundesrat Frey. Abgestürzt. Eidg. Unteroffiziersfest. Bern: Felddienstübung. — Ausland: Deutschland: Verleihung altpreussischer Märsche. Bayern: In den Lazaretten. Österreich: Inspizierungsvorschrift. Frankreich: Alter der deutschen und franz. Generäle und der franz. Hauptleute. Offizierskorps. Radfahrerkompagnien. Russland: Donisches Pferd. Monaco: Platzkommandant.

Bericht über die Schweizerischen Kavallerie-Manöver im Herbst 1896.

(Schluss.)

30. September. Brückenschlag und Uferwechsel bei Obergösgen.

Der Kommandant der Kav.-Brig. IV hatte sich entschlossen, bei Tagesanbruch des 30. Septembers den Brückenschlag bei der Fähre Obergösgen zu versuchen und ihn mit seiner Brigade zu decken. Der Brückenschlag sollte absolut kriegsmässig ausgeführt werden. Die komb. Kav.-Brigade III hatte am Abend des 29. September keine Ahnung, wo der eigentliche Brückenschlag versucht werden sollte.

Der Kommandant der Kav.-Brigade IV erliess am 29. September abends folgenden Befehl:

Brigade-Befehl für den 30. September.

1. Drei feindliche Schwadronen sind gegen Entfelden, 2 gegen Schönenwerd zurückgegangen, eine Schwadron hält wahrscheinlich Aarau besetzt.

2. Die Brigade wird bei Tagesanbruch in der Gegend der Fähre von Obergösgen den Brückenschlag decken.

Die Kriegsbrückenabteilung IV trifft heute abend in Obergösgen ein und beginnt sofort mit der Bereitstellung des Brückenmaterials.

3. Die Brigade, mit Ausnahme einer Schwadron des Regiments 4 und der Vorposten steht um 5 Uhr früh in Marschkolonne auf der Strasse Lostorf-Obergösgen, Regt. 4 an der Spitze bei der Kirche von Obergösgen. Zur Versammlung darf nicht durch Niedererlinsbach und Niedergösgen, sondern muss über Stüsslingen marschiert werden, damit diese Bewegung vom Feinde unbemerkt bleibt.

4. Die Vorposten bleiben stehen und suchen bei Aarau und Biberstein die feindliche Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Eine Schwadron des Regiments 4 hat um 5 Uhr früh südlich Erlinsbach bei Brunnacker durch einen lärmenden, demonstrativen Übergangsversuch die feindliche Aufmerksamkeit zu fesseln. Vorteilhaft wäre es, wenn es ihr gelänge, auf requirierten Schiffen Schützen zur Besetzung des Wäldchens am rechten Aareufer südlich Erlinsbach überzusetzen. Zur Unterstützung dieser Demonstration hat sich der gesamte Train der Brigade um 4 Uhr früh unter dem Kommando von Oberlieut. Hauser in Niedererlinsbach zu sammeln. Zur Versammlung marschiert der Train des 8. Regiments von Küttigen über Ober-Erlinsbach. Der versammelte Train marschiert dann möglichst lärmend nach der Kettenbrücke Aarau und erwartet weiteren Befehl.

5. Eine der Brigade zur Verfügung gestellte Batterie wird unter Kommando von Stabshauptmann Pfyffer durch Petarden markiert.

6. Gefährliche Unternehmungen zu Schiff sind zu unterlassen.

Meldungen bis 4 Uhr früh im Kreuz Kettenbrücke Aarau, dann nach Obergösgen.

Vorstehender Befehl darf nur unter Verschwiegenheit den Schwadronskommandanten im ganzen mitgeteilt werden. Absolute Geheimhaltung der Absicht und grösste Stille ermöglichen einzig den Erfolg.

Kettenbrücke (Aarau), 29. Sept. 1896.

Der Kommandant,
sig. Oberst Wildbolz.